

Pressemitteilung zum Filmfestival MOVE IT! im Thalia Dresden

Termin: 29.10. – 02.11.2010

Von Freitag, den 29. Oktober bis Dienstag, den 02. November lädt das MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte und Entwicklung bereits zum sechsten Mal ins Dresdner Programmkinos Thalia ein. Mit zahlreichen Dresden-Premieren und anregenden Filmgesprächen zu den Schwerpunkten Migration und „Müll“ rückt das Festival dieses Jahr gezielt Menschen und Konflikte in den Mittelpunkt, die in der öffentlichen Wahrnehmung wenig präsent sind.

Die Aktionsgemeinschaft für Kinder und Frauenrechte (Akifra e.V.) präsentiert während der fünf Festival-Tage preisgekrönte Produktionen, die den Fokus auf aktuelle politische und soziale Konflikte der Menschen u.a. aus dem Iran, Kenia und Frankreich legen. Es sind Filme die einen überraschen, bewegen und zum Nachdenken anregen angesichts der unbeschreiblichen Kraft, mit der viele Menschen ihr Leben in die Hand nehmen und teils kleine, aber nicht minder wichtige Veränderungen bewirken.

Der Eröffnungsfilm des diesjährigen MOVE IT!-Festivals „Les Arrivants“, der 2009 mit der Goldenen Taube beim DOK Leipzig ausgezeichnet wurde, beleuchtet, was Flüchtlinge nach ihrer Ankunft in Frankreich erleben und vermittelt ebenso wie die deutsche Produktion „Die Geduldeten“ einen intensiven Einblick in die zermürbenden Prozeduren des Asylsystems. Wir freuen uns sehr, im Anschluss an „Les Arrivants“ engagierte Referenten der „save me“-Kampagne begrüßen zu können, die über die Situation Asylsuchender in Dresden berichten werden.

„Waste Land“ von Lucy Walker, der im Februar auf der Berlinale mit dem Publikumspreis ausgezeichnet wurde, porträtiert in von Mobys Electro-soundtrack begleiteten Bildern das soziale Engagement des Künstlers Vic Muniz. Dieser kreierte moderne Kunstwerke zusammen mit Müllsortierern auf einer der größten Mülldeponien weltweit - dem Jardim Gramacho. Wenn Muniz über die Kunst sagt, ihr schönster Moment sei der, in dem sich eine Sache in eine andere verwandele, formuliert der engagierte Brasilianer einen Leitgedanken, der auch das MOVE IT!-Team bei der Auswahl der Filme inspirierte: die Möglichkeit zur Veränderung durch die Kunst, eben auch der Filmkunst. Der Kinofilm als Kunstform schafft ein Bewusstsein für Dinge, die oft außerhalb der engen Grenzen unserer alltäglichen Wahrnehmung liegen und uns dennoch alle betreffen. „Kann Abfall aber als Kunst angesehen werden?“, fragt man sich angesichts der im Dokumentarfilm „Garbage Dreams“ gezeigten Müllberge von Kairo. Nach den Filmen kann an den vielfältigen Verwertungsmöglichkeiten von Müll kein Zweifel mehr sein.

Auf musikalische Weise Aufmerksamkeit zu erlangen, versucht am Samstag in der Tragikomödie "No One Knows About Persian Cats" eine iranische Indie-Rock-Band. Die jungen Musiker werden darin nicht müde, sich Möglichkeiten zu erkämpfen um in ihrer Heimat Teheran friedlich Gehör zu finden.

Am Sonntag, den 31.10. beschäftigt sich das Kurzfilmprogramm, präsentiert vom Filmfest Dresden unter dem Thema „Der Traum von Europa“, mit dem Hauptanliegen des diesjährigen Festivals – Migranten und deren Perspektiven auf die europäischen Grenzen und Länder. Dass diese Grenzen von existenzieller Bedeutung sein können, zeigt auch der Abschlussfilm „Illégal“, der sich mit der Lebenswelt illegaler Immigranten beschäftigt.

MOVE IT!

Filmfestival  10

Der für den Oscar als bester ausländischer Film nominierte Spielfilm wirft einen schonungslosen Blick auf die europäische Einwanderungspolitik - ein Thema, das angesichts jüngster Debatten zu Migration und Integration eine traurige Brisanz erlangt hat.

Es wird also wieder abwechslungsreich, aufregend und in jedem Fall einen Ausflug ins Kino wert sein, wenn das Festival eine Vielzahl an prämierten Filmen vorstellt.

Das Programm findet sich in voller Länge unter www.moveit-festival.de

Für Nachfragen stehen wir jederzeit gern zur Verfügung!

MOVE IT! Filmfestival

29. Oktober - 02. November 2010

Katharina Kreuzer

0176- 20776912

0351-4923364

M: katkreuzer@googlemail.com

I: www.moveit-festival.de

Die Aktionsgemeinschaft für Kinder- und Frauenrechte (Akifra e.V.) ist eine gemeinnützige Organisation, deren Mitglieder sich seit 2002 für die weltweite Förderung von Bildung, Gesundheit und Entwicklung von Frauen und Mädchen einsetzen. Zudem widmen sie sich der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland. Informationen unter www.akifra.org.